Restaurantkasse ECR 906

Initialisierung

SANYO

Die intelligente Lösung.

Inhalt

1.	Vorbemerkungen zur Kasse ECR 906	2
1.1	Sicherheitshinweise für Deutschland	2
1.2	Schlüssel	2
1.3	Quittungs- und Löschtaste	2
2.	Initialisierungs-Codes	3
2.1	Code *HS*	3
2.2	Code *KE*	3
2.3	Code *WG*	4
2.4	Code *PL*	4
2.5	Code *TI*	4
2.6	Code *UL*	4
2.7	Code *GT*	4
2.8	Code *AS*	4
2.9	Code *SS*	4
2.10	Code *PW*	5
2.11	Code *FO*	5
2.12	Code *LB*	6
2.13	Code *PG*	6
3.	Formatierung	7
3.1	Neu Formatieren	7
3.2	Manuelle Speicherplatzberechnung	8
3.3	Formatierungs-Änderung	9
4.	Code *PG*	10
4.1	Übersicht über die *PG*-Menüs	10
4.1.1	Hauptmenü	10
4.1.2	Untermenü Grundprogramm	10
4.1.3	Untermenü Kellner	11
4.1.4	Untermenü Warengruppe	11
4.1.5	Untermenü PLU	11
4.1.6	Untermenü Tisch	12
4.1.7	Untermenü Zusatztext	12
4.1.8	Untermenü Druckauswahl	12
4.1.9	Untermenü Umsatzgruppentext	13
4.1.10	Untermenü Tastentext	14
4.1.11	Untermenü Tastenposition	14
4.2	Beschreibung der *PG*-Menüs	14
4.2.1	Allgemeine Hinweise	14
4.2.2	Grundprogramm	15
4.2.3	Kellner	20
4.2.4	Warengruppe	20
4.2.5	PLU	23
4.2.6	Tisch	24
4.2.7	Zusatztext	25
4.2.8	Druckauswahl	25
4.2.9	Umsatzgruppentext	27
4.2.10	Tastentext	28
4.2.11	Tastenposition	28
5.	Anhang	30
5.1	Berichtcode-Tabelle	30
5.2	Störungsmeldungen	31
5.3	Schiebeschalter-Einstellungen	35
5.4	Steckerbelegung	36

1. Vorbemerkungen zur Kasse ECR 906

1.1 Sicherheitshinweise für Deutschland

Diese Kasse besitzt eine Spezial-Netzanschlußleitung, die nur durch den Hersteller oder eine autorisierte Fachwerkstatt ersetzt werden darf. Der Netzstecker muß frei zugänglich sein, da er die einzige Möglichkeit darstellt, das Gerät vom Netz zu trennen! Für die Küchendrucker dürfen nur Netzkabel mit abgewinkeltem Stecker verwendet werden.

1.2 Schlüssel

Die Betriebsarten der Kasse ECR 906 werden durch Einstecken verschiedener Schlüssel in das Kellnerschloß ausgewählt.

Nummer	Schlüssel	Bedeutung
11	X-Schlüssel	Tages- und Monatsberichte ohne Nullstellen, Lagerbestandseingabe für Warengruppen und PLUs
12	T-Schlüssel	Training und Test
13	Z-Schlüssel	Nachstorno, Retouren sowie Tages- und Monatsberichte mit Nullstellen
14	P-Schlüssel	Programmierung, Datensicherung, Initialisierung
15	L-Schlüssel	Bereinigung des Lagerbestandes
1 - 10	R-Schlüssel	Registrieren, Kellner-Zwischenbericht mit Taste ZWISCHENSUMME. Kellner Nr. 1 (Schlüssel Nr. 1) ist Master-Kellner

Um in die einzelnen Menüs zu gelangen, wird bei den Betriebsarten X, Z (außer bei Retour und Storno) und P (außer bei einigen Punkten der Initialisierung) die Eingabe eines Berechtigungswortes verlangt. Die Festlegung des Berechtigungswortes erfolgt in der Initialisierung mit dem Code *PW*.

1.3 Quittungs- und Löschtaste

Unabhängig von Tastaturänderungen befindet sich die Löschtaste immer im linken Tastenblock unten rechts und die Quittungstaste immer im rechten Tastenblock unten links. In der Standardzuordnung ist die Löschtaste mit "LÖSCHEN" und die Quittungstaste mit "BAR" beschriftet. Die Quittungstaste dient nur zum Bestätigen eines Menüvorschlags und zum Quittieren eines Feldes in einer angezeigten Maske.

2. Initialisierungs-Codes

In der Betriebsart P wird folgendes Hauptmenü angezeigt:

```
PROGRAMMIERUNG                  Q-L
DATENSICHERUNG                  Q-L
INITIALISIERUNG                 Q-L
```

Die ersten beiden Punkte PROGRAMMIERUNG und DATENSICHERUNG sind in der Programmieranleitung ECR 906 beschrieben. In dieser Anleitung wird eine vollständige Beschreibung der Initialisierung der ECR 906 gegeben.

Nach Quittierung der letzten Hauptmenüzeile wird der Text

```
INITIALISIERUNG-CODE: ....
```

angezeigt und fordert zur Eingabe eines der folgenden Codes auf:

HS	*AS*
KE	*SS*
WG	*PW*
PL	*FO*
TI	*PG*
UL	*LB*
GT	

Nach Ausführung des Codes wird der nächste Code angefordert. Ausnahmen hiervon bilden die Codes *SS*, *FO* und *PG*. Bei Eingabe eines nicht definierten Codes erfolgt die Meldung

```
"Unbekannt Code:xx      L".
```

Nach Quittieren des Codes wird, außer bei *SS*, die Eingabe eines Berechtigungswortes verlangt. Durch Abziehen des P-Schlüssels (Schlüssel Nr. 14) wird die Initialisierung abgebrochen und die Programmierungsstufe beendet.

2.1 Code *HS*

Folgende Speicher werden gelöscht bzw. vorbesetzt:

```
alle Speicher des Finanzberichts - gelöscht
Stundenspeicher                  -    "
Berichtgruppen                   -    "
Zusatztextspeicher               -    "
Texte für Kellnerumsatzgruppen   -    "
Kassengrundprogramm              - wie unter *PG* aufgeführt
Druckauswahlspeicher             -      "       "
Tastenpositionstabelle           - Standardbelegung
Tastentexttabelle                -      "
```

2.2 Code *KE*

Alle formatierten Kellnerspeicher werden gelöscht und die Preisebene und Tischzwang auf 0 gesetzt.

2.3 Code *WG*

Alle 36 Warengruppen werden gelöscht und, wie unter *PG* aufgeführt, vorbesetzt.

2.4 Code *PL*

Alle formatierten PLU-Speicher werden gelöscht und, wie unter *PG* aufgeführt, vorbesetzt. Da auch die PLU-Nummern gelöscht werden, ist danach keine PLU mehr aufrufbar.

2.5 Code *TI*

Alle formatierten Tischspeicher werden gelöscht, Revierschutz auf 0 gesetzt und der gesamte Tischpostenspeicher gelöscht.

2.6 Code *UL*

Löschen der Umsatzspeicher außer Z-Zähler 1, 2 und GT.

2.7 Code *GT*

Die Z-Zähler 1 und 2 und der GT-Speicher werden gelöscht.

2.8 Code *AS*

Der gesamt Arbeitsplatzspeicher wird gelöscht. (Anzeigen-, Drucker-, Kettenbon-, Orderspeicher, Statusspeicher und alle temporären Speicher).

2.9 Code *SS*

Ausdruck der Schnittleistung und der Fehlerliste

- Schnittleistung:
  Es werden alle Partiell- und Totalschnitte aufaddiert, unabhängig davon, auf welchem Drucker sie ausgeführt wurden. Dieser Speicher wird nur bei der 1. Neuformatierung auf Null gestellt. Es wird 8-stellig binär verschlüsselt ausgedruckt, z. B.:

  LEISTUNGSZAHL : 3B 0A 00 00
  LSB MSB

  entschlüsselt ergibt dies: 00 00 0A 3B (Hex) = 2619 (Dezimal)

- Fehlerliste:
  Es werden alle Fehler gespeichert, die auch auf dem Journal gedruckt werden. Dieser Speicher wird bei der 1. Neuformatierung und nach jedem Ausdruck der Fehlerliste gelöscht.

ZEIT HH MM	DATUM dd mm	ART/APL. I	X	CODE	
				1	BUS-ERROR INTERRUPT
				2	ADRESS-ERROR INTERRUPT
				3	
				4	
				5	
				6	
HH MM	dd mm	E	X	1 bis 22	wie **ZE-STÖRUNG 01** bis **ZE-STÖRUNG 22**
HH MM	dd mm	M	X	1 bis 26	wie **SPEICHERSTÖRUNG 01** bis **SPEICHERSTÖRUNG 26**
HH MM	dd mm	D	0	1a	CPU-ERROR
				2a	PRINTER-/ DIALOG-ERROR
				4a	CUTTER-/ READ-ERROR
				8a	TIME OUT
				9a	STATUS unbekannt
				Aa	Lesefehler beim Lesen der Antwort
				Ca	Falsche Adresse beim Lesen der Antwort
				└──	ACIA-Status
					0 = ok
					1 = Framing Error
					2 = Overrun Error
					4 = Parity Error
HH MM	dd mm	N	0	00	Neustart

Speicherbedarf für die Fehlerliste:
Es wird der gleiche freie RAM-Speicherbereich verwendet, der auch für den Tischzeilenspeicher zur Verfügung steht, d.h. je mehr Fehlereinträge abgespeichert werden, umso kleiner wird der freie Tischzeilenspeicher. Ist der Tischzeilenspeicher voll, werden keine Fehlereinträge gespeichert. Jeder Fehlereintrag belegt 6 Byte.

2.10 Code *PW*

Um in die einzelnen Menüs zu gelangen, wird bei den Betriebsarten X, Z (außer bei Retour und Storno) und P (außer bei einigen Punkten der Initialisierung) zur Absicherung gegen unberechtigten Zugriff die Eingabe eines Berechtigungswortes verlangt. Es kann ein maximal 10 Zeichen langes Berechtigungswort eingegeben werden. Mit der Taste QUITTUNG wird die Eingabe abgeschlossen.

BERECHTIGUNGSWORT _____

Durch zweimaliges Betätigen der Löschtaste kann das Menü abgebrochen werden ohne Änderung des alten Berechtigungswortes.

2.11 Code *F0*

Neuformatieren der ZE oder Ändern einer bestehenden Formatierung (siehe Kapitel 3: "Formatierung").

2.12 Code *LB*

Der Lagerbestand aller Plu's und Warengruppen wird auf 0 gestellt.

2.13 Code *PG*

Unter *PG* sind alle notwendigen Programme zur vollständigen Programmierung der ZE zusammengefaßt und können aus nachstehenden Menüs ausgewählt werden (siehe Kapitel 4: "Code *PG*").

3. Formatierung

Zum Neuformatieren der ZE oder zum Ändern einer bestehenden Formatierung kann durch Auswahl aus dem Menü

```
FORMATIERUNGS-AENDERUNG              Q-L
NEU-FORMATIERUNG (DATENVERLUST !)    Q-L
```

ein Programmteil gestartet werden, das unter Bedienerführung den unformatierten Speicher der ZE neu formatiert oder den bereits formatierten Speicher ändert.

Die ZE wird standardmäßig mit 64 KByte Datenspeicher (2 RAM-Bausteine mit je 32 KByte Kapazität) ausgerüstet. Der Speicher kann um 160 oder 512 KByte erweitert werden.

3.1 Neu Formatieren

Der gesamte Speicher der ZE wird vollkommen gelöscht und dann nach folgender Bedienerführung neu formatiert:

```
1. ANZAHL DER KELLNER:      1     (Eingabe 1 bis 32)
2. ANZAHL DER PLU:          0     (   "    0 bis ..)
3. ANZAHL DER TISCHE:       0     (   "    0 bis ..)
```

Hinweise:

1. Die Kellnernummern werden von 1 aus hochgezählt. Höhere Kellnernummern sind durch das eingesetzte Kellnerschloß nicht möglich.

   Der Kellner mit der Nummer 1 ist immer Masterkellner (Schlüssel 1). Speicherbedarf je Kellner: 526 Byte.

2. Die Anzahl der PLUs kann bis zu 4-stellig je nach vorhandenem Speicher eingegeben werden. Speicherbedarf je PLU: 86 Byte.

3. Für jeden Tisch wird unabhängig von den einzelnen Tischbuchungen ein fester Speicherbereich von 102 Byte benötigt. Die Anzahl der Tische kann bis zu 4-stellig eingegeben werden. Der Rest des Datenspeichers steht für die Tischbuchungen zur Verfügung. Speicherbedarf je Tisch: 102 Byte.

Am Ende der Formatierung wird die Anzahl der möglichen Tischbuchungen angezeigt, auch wenn keine Tische formatiert wurden. Mit 12 multipliziert, kann daraus die Byteanzahl des freien Speichers berechnet werden.

Dieses Programm muß auf jeden Fall vor dem Programmieren einer neuen ZE aufgerufen werden.

3.2 Manuelle Speicherplatzberechnung

Speicherausstattungs-Varianten:

Standard-Ausstattung	:	64 KByte	=	64 KByte gesamt
mit 1. Erweiterung	:	160 KByte	=	224 KByte gesamt
mit 2. Erweiterung	:	512 KByte	=	576 KByte gesamt

Benötigter Speicherplatz:

interner Grundbedarf	:	12810 Byte
für 1 Kellner	:	526 Byte
für 1 PLU	:	86 Byte
für 1 Tisch	:	102 Byte
je Tischbonierung	:	12 Byte

1. Berechnungsbeispiel:

Benötigt werden:	Speicherbedarf	Gesamt
Grundbedarf	1 x 12810 Byte	12810 Byte
5 Kellner	5 x 526 Byte	2630 Byte
250 PLUs	250 x 86 Byte	21500 Byte
30 Tische	30 x 102 Byte	3060 Byte
Gesamt		40000 Byte

—> Es ist keine Speichererweiterung erforderlich.

Für Tischbonierungen verfügbarer Speicherplatz:

ausgebauter Speicher:	2 x 32768 =	65536 Byte
bereits belegt		- 40000 Byte
		25536 Byte

—> geteilt durch 12 Byte ergibt 2128 mögliche Tischbonierungen.

2. Berechnungsbeispiel:

Benötigt werden:	Speicherbedarf	Gesamt
Grundbedarf	1 x 12810 Byte	12810 Byte
10 Kellner	10 x 526 Byte	5260 Byte
1000 Plu	1000 x 86 Byte	86000 Byte
50 Tische	50 x 102 Byte	5100 Byte
Gesamt		109170 Byte

—> Ein Speicherausbau auf 224 KByte ist erforderlich.

Für Tischbonierungen verfügbarer Speicherplatz:

ausgebauter Speicher:	224 kByte RAM =	229376 Byte
bereits belegt		- 109170 Byte
Gesamt		120206 Byte

—> geteilt durch 12 Byte ergibt 10017 mögliche Tischbonierungen.

3. Berechnungsbeispiel:

Benötigt werden:	Speicherbedarf	Gesamt
Grundbedarf	1 x 12810 Byte	12810 Byte
32 Kellner	32 x 526 Byte	16832 Byte
2500 PLUs	2500 x 86 Byte	215000 Byte
600 Tische	600 x 102 Byte	61200 Byte
Gesamt		305842 Byte

—> Erforderlich ist damit eine Kasse mit maximalem RAM-Ausbau von 576 KByte RAM.

Für Tischbonierungen verfügbarer Speicherplatz:

ausgebauter Speicher:	576 kByte RAM =	589824 Byte
bereits belegt		- 305842 Byte
Gesamt		283982 Byte

—> geteilt durch 12 Byte ergibt 23665 mögliche Tischbonierungen.

3.3 Formatierungs-Änderung

Mit diesem Programm kann eine bereits programmierte ZE in ihrer Formatierung verändert werden, ohne daß dabei Daten verloren gehen. Im oben bereits aufgeführten Menü werden hier die programmierten Werte angezeigt, sie können quittiert oder mit neuen Daten überschrieben werden.

Dieses Programm muß nach jeder Speichererweiterung aufgerufen werden, um die eingefügten RAMs in den Datenspeicher einzubinden.

4. Code *PG*

Unter *PG* sind alle notwendigen Programme zur vollständigen Programmierung der ZE zusammengefaßt und können aus nachstehenden Menüs ausgewählt werden. Als Dokumentation dieses Programmaufrufes wird auf dem ZE-Journaldrucker der Vermerk

PROGRAMMIERUNG
KASSE 01 16-30 06-07-93

ausgedruckt.

4.1 Übersicht über die *PG*-Menüs

Die Darstellung entspricht den Masken in der alphanumerischen Anzeige. Die mit einem * gekennzeichneten Zeilen erscheinen nicht immer. Sie sind von der Programmierung anderer Programmschritte abhängig.

4.1.1 Hauptmenü

GRUNDPROGRAMM	Q-L
KELLNER	Q-L
WARENGRUPPE	Q-L
PLU	Q-L
TISCH	Q-L
ZUSATZTEXT	Q-L
DRUCKAUSWAHL	Q-L
UMSATZGRUPPENTEXT	Q-L
TASTENTEXT	Q-L
TASTENPOSITION	Q-L

4.1.2 Untermenü zu GRUNDPROGRAMM

PARTIELLSCHNITTBREITE	30	
KASSENNUMMER	1	
ANFANGSLOGO	Q-L	
ZEI 1		* Zeile 1 bis 8
A-LOGO HINTERLEGEN	0	
SCHLUSSLOGO	Q-L	
ZEI 1		* Zeile 1 bis 8
S-LOGO HINTERLEGEN	0	
NR.-TASTE TEXT		
MWST1: TEXT	% 0.00 B	Steuer 1 bis 3
SERV1: TEXT	% 0.00 B	Service 1 bis 3
BERICHTGRUPPE	1	
NULLBON	1	* Gruppe 1 bis 9
LFD. POSTENZAEHLER	0	
RECHNUNG AUF GCP	0	
RECHNUNG AUF BON	1	
ZW.RECHNUNG AUF GCP	0	
ZW.RECHNUNG AUF BON	1	
PREISEBENE - UHR	0	

```
SEPARIEREN AUF TISCH              1
AUSSER HAUS                       0
RUECKGELDZWANG                    0
R-KELLNERBERICHT                  1
NACHKOMMASTELLEN                  1
TASTATUR-TON                      0
SOFORTSTORNO ERLAUBT              0
POSTENSTORNO ERLAUBT              1
RETOUR ERLAUBT                    1
NACHTRAEGLICHER BON               0
AUTOMATIK TISCHE                  0
STOERUNGSAUSDRUCK                 0
TISCHNULLSTELLUNG IN Z            0
GCP-FLACHBETTDRUCKER              0      *
GCP-ZEILENANZAHL                 38      *
PAPIERVORSCHUB-ZEILEN             0      *
ANFANGSLOGO GCP                   1      *   Zeile 1 bis 8
ZEI 1 ____________________________       *   Stelle  1 bis 24
      ____________________________       *   Stelle 25 bis 48
SCHLUSSLOGO GCP                   1      *   Zeile 1 bis 8
ZEI 1 ____________________________       *   Stelle  1 bis 24
      ____________________________       *   Stelle 25 bis 48
ZEIT  00-00     DATUM  00-00-00
BONNUMMER                         0
```

4.1.3 Untermenü zu KELLNER

```
KELLNERNUMMER                     1
NAME ______          PREISEBENE   0
TISCHZWANG                        0
```

4.1.4 Untermenü zu WARENGRUPPE

```
WARENGRUPPE-NUMMER                3
TEXT ____________________
PREIS 1                           0
PREIS 2                           0
BEMESSUNGSEINHEIT             1.0000
BESTELLBESTAND                 0.00
LAGERBESTAND                   0.00
ZIELWARENGRUPPE                   3
KELLNER-UMSATZGRUPPE              0
FUNKTION                          1
EINGABESCHRANKE                   5
STEUERGRUPPE                      1
BONART                            1
DRUCKERNUMMER                     1
DEZIMALPUNKT                      1
GRUPPENSUMME                      0
SPERRE                            0
```

4.1.5 Untermenü zu PLU

```
PLU                               1
TEXT ____________________
```

PREIS 2	0
BEMESSUNGSEINHEIT	1.000
BESTELLBESTAND	0.00
LAGERBESTAND	0.00
ZIELWARENGRUPPE	1
KELLNER-UMSATZGRUPPE	0
PLU OFFEN	0
GRUPPENSUMME	0
SPERRE	0

4.1.6 Untermenü zu TISCH

TISCH	1	
NEUE NUMMER	1	*
REVIERSCHUTZ	0	

4.1.7 Untermenü zu ZUSATZTEXT

ZUSATZTEXT	1	Zusatztext 1 bis 25
TEXT		

4.1.8 Untermenü zu DRUCKAUSWAHL

BONDRUCK	Q-L
ANFANGSLOGO	1
SCHLUSSLOGO	0
TISCHNUMMER	1
KASSENNUMMER	1
UHRZEIT	1
EINZELUMSAETZE	1
STEUER	1
SERVICE	1
TOTAL	1
KELLNERNAME	1
GASTRECHNUNG BON	Q-L
ANFANGSLOGO	1
SCHLUSSLOGO	1
TISCHNUMMER	1
KASSENNUMMER	1
UHRZEIT	1
EINZELUMSAETZE	0
STEUER	1
SERVICE	1
TOTAL	0
KELLNERNAME	1
RECHNUNGSBETRAG	0
NORMALSCHRIFT - RECHNG.	1
0-PREIS AUF RECHNUNG	1
GASTRECHNUNG GCP	Q-L
ANFANGSLOGO	0

SCHLUSSLOGO	0
TISCHNUMMER	1
KASSENNUMMER	1
UHRZEIT	1
EINZELUMSAETZE	1
STEUER	1
SERVICE	1
TOTAL	1
KELLNERNAME	1
RECHNUNGSBETRAG	1
NORMALSCHRIFT - RECHNG.	1
0-PREIS AUF RECHNUNG	1
FINANZBERICHT	Q-L
BRUTTO	1
PRIVAT	1
NACHLASS/AUFSCHLAG	1
EIN-/AUSZAHLUNG	1
RETOUR	1
SOFORTSTORNO	1
POSTENSTORNO BON	1
POSTENSTORNO JOURNAL	1
NACHSTORNO	1
STORNO GESAMT	1
KUNDENANZAHL	1
Z-ZAEHLER 1	1
Z-ZAEHLER 2	1
GT-SPEICHER	1
BRUTTO- GESAMTZEILE	1
ANZAHL- DRUCK	1
DIVERS	Q-L
BONDRUCK GESPERRT	0
EINZELPOSTEN AUF JOURNAL	1
PRIVAT AUF JOURNAL	1
TRAINING AUF JOURNAL	1
L AUF JOURNAL	1
ZWISCHENSUMME DRUCKEN	1
EINZELPREIS TISCH	1
STORNO IM KE-BERICHT	1
LAGER - WAGR./PLU-BER.	1
ZEROSKIP - KELLNERBER.	1
Z-SKIP - WAGR./PLU-BER.	1
LOGO - FINANZBERICHT	1
SORTIERTE BONAUFRECHNUNG	0
PLU_NR. DRUCKEN	0
TRENNZEILE AUF BON-DR.	0

4.1.9 Untermenü zu UMSATZGRUPPENTEXT

UMSATZGRUPPENTEXT	1	Text 1 bis 7
TEXT		

4.1.10 Untermenü zu TASTENTEXT

AENDERUNG Q-L

TASTE DRUECKEN L
TEXT _____

STANDARDBELEGUNG Q-L

4.1.11 Untermenü zu TASTENPOSITION

AENDERUNG Q-L

TASTE DRUECKEN L
NEUE POSITION FUER xxxxxxxxxx L

STANDARDBELEGUNG Q-L

4.2 Beschreibung der *PG*-Menüs

4.2.1 Allgemeine Hinweise

1. Quittungs- und Löschtaste

Die Löschtaste befindet sich immer im linken Tastenblock unten rechts und die Quittungstaste immer im rechten Tastenblock unten links. In der Standardzuordnung ist die Löschtaste mit "LÖSCHEN" und die Quittungstaste mit "BAR" beschriftet.

Die Quittungstaste dient nur zum Bestätigen eines Menüvorschlages und zum Quittieren eines Feldes in einer angezeigten Maske. Mit der Quittierung des letzten Feldes wird zugleich die gesamte Maske quittiert.

Zweimaliges Drücken der Taste "Löschen" im ersten Feld führt in der Regel zum Abbruch des aufgerufenen Menüs und startet das nächste Menü.

2. Cursorsteuerung und Feldlöschen

Der Cursor zeigt die aktuelle Schreibposition an. An der letzten Stelle eines Feldes angekommen, springt er an die 1. Position des nächsten Feldes. An der letzten Stelle des letzten Feldes bleibt er stehen.

Die Cursorsteuerung erfolgt über die Warengruppentasten "25" und "31":

- nach links: WG-Taste "25" (<-)
- nach rechts: WG-Taste "31" (->)

Der Cursor kann über alle Felder einer Maske nach links und rechts bewegt werden. Das Feld, in dem sich der Cursor befindet, kann durch Drücken der Taste "LÖSCHEN" gelöscht werden und ist nun für eine Neueingabe frei.

3. Sperrschrift, Hochschrift und Zwischenraum

- Bei der Programmierung von Texten kann statt der Normalschrift die Sperrschrift gewählt werden, wenn nach der Eingabe eines Zeichens die WG-Taste "1" (¦->) gedrückt wird.

- Wird vor der Eingabe eines Zeichens die WG-Taste "7" (^) gedrückt, so wird die ganze Zeile, in der dieser Text vorkommt, in Hochschrift ausgedruckt.

- Mit Hilfe der WG-Taste "19" (¦-¦) kann ein Zwischenraum oder Leerschritt programmiert werden.

4. Programmaufruf

Aus dem Hauptmenü kann mit den Tasten QUITTUNG und LÖSCHEN das gewünschte Programm ausgewählt werden. Nach Beendigung dieses Programms wird das Hauptmenü mit der nächsten Zeile fortgesetzt. Nach der letzten wird wieder die 1. Hauptmenüzeile angezeigt.

5. Beenden der Initialisierung

Durch Abziehen des Schlüssels Nr. 14 wird die Menüeingabe abgebrochen und die Initialisierung beendet.

Wichtig: Bevor mit den neuprogrammierten Daten weitergearbeitet werden kann, muß die ZE aus- und wieder eingeschaltet werden, damit die angeschlossenen Drucker die neuen Daten im Speicher-Download erhalten.

4.2.2 Grundprogramm

Auf Grund von Fertigungstoleranzen der Schneidemesser kann die Partiellschnittbreite großen Schwankungen unterliegen. Mit der ersten Menüzeile

PARTIELLSCHNITTBREITE 30

kann sie durch Eingabe eines dimensionslosen Wertes zwischen 1 und 99 in einem bestimmten Bereich verändert werden. 1 erzeugt den kürzesten Partiellschnitt. Es ist darauf zu achten, daß der Wert nicht so groß eingegeben wird, daß das Drehmesser an den mechanischen Anschlag fährt und dadurch die Lebensdauer der Schneidevorrichtung verringert wird. Soll nur die Partiellschnittbreite verändert werden, kann nach Eingabe des gewünschten Wertes und Abschluß mit der Taste QUITTUNG die Initialisierung bereits durch Entfernen des Schlüssels beendet werden.

KASSENNUMMER
—

Als Kassennummer kann ein 2-stelliger Wert (0 - 99 eingegeben werden.

Die Programmierung des Anfangslogos ist 8-zeilig (max. 26 Zeichen pro Zeile) möglich. Um nicht jedesmal alle Zeilen durchtippen zu müssen, wird

mit der Anzeige

ANFANGSLOGO Q-L

gefragt, ob dies gewünscht wird. Mit der Taste QUITTUNG werden dann der Reihe nach Zeile 1 bis 8 zur Eingabe des Anfangslogos angezeigt.

ZEI 1 _____

Leerzeilen am Anfang oder innerhalb des Logos werden ausgeführt, am Ende des Logos werden sie ignoriert. Damit kann einerseits ein kürzeres Logo ohne Leerzeilen gedruckt, andererseits auch die Position des Logos vom oberen Blattrand beeinflußt werden. Mit dem Sonderzeichen der Taste "OHNE RECH." (⣿) kann ein Logo mit einem Rahmen eingegeben werden.

Mit der nächsten Menüzeile kann programmiert werden, ob die eingegebenen Textzeilen des Anfangslogos grau hinterlegt werden sollen.

A-LOGO HINTERLEGEN _

Vor- und Nachblankzeilen werden nicht hinterlegt. Die Hinterlegung kann auch gemeinsam mit dem Logorahmen verwendet werden.

Wie das Anfangslogo kann auch das Schlußlogo mit den folgenden Menüs programmiert werden:

SCHLUSSLOGO Q-L
ZEI 1 _____ Zeile 1 bis 8

Der Abstand des Schlußlogos zum Blattrand ist fest positioniert. Bei kürzerem Logo kann durch Anfangs-Leerzeilen der Abstand von der letzten Bonzeile verändert werden. Mit dem Sonderzeichen der Taste "OHNE RECH." (⣿) kann auch der Schlußlogo mit einem Rahmen eingegeben werden.

Mit der nächsten Menüzeile kann programmiert werden, ob die eingegebenen Textzeilen des Schlußlogos grau hinterlegt werden sollen.

S-LOGO HINTERLEGEN _

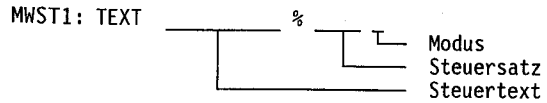
Vor- und Nachblankzeilen werden nicht hinterlegt. Die Hinterlegung kann auch gemeinsam mit dem Logorahmen verwendet werden.

Mit der nächsten Menüzeile

NR.-TASTE TEXT _____

läßt sich ein 10-stelliger Text eingeben, der vor der Nummer in einer Zeile gedruckt wird, die mit der Taste NUMMER eingegeben werden kann. Wird kein Text eingegeben (nur Leerzeichen), wird die ganze Zeile nicht gedruckt.

Es folgt die Programmierung der Texte, Sätze und Modi der Mehrwertsteuer 1 bis 3.



Modus: B=Brutto, N=Netto
Steuersatz: 0 bis 99.99 %
Steuertext: max. 10-stellig

Genauso können auch die Servicegruppen 1 bis 3 eingegeben werden.

SERV1: TEXT _____ % 0.00 B

Modus: B=Brutto, N=Netto
Steuersatz: 0 bis 99.99 %
Steuertext: max. 10-stellig

Nach dem gleichen Schema erfolgt die Programmierung der Servicegruppen 1 bis 3.

SERV1: TEXT _____ % 0.00 B

Brutto und Netto kann bei Steuer und Service verschieden programmiert werden. Gruppen mit gleichen Steuer- bzw. Servicesätzen werden im Druckbild zu einer Gruppe zusammengefaßt.

Um häufig benutzte Berichtsfolgen automatisch auszudrucken, können mit nachfolgendem Menü max. 9 Berichtgruppen mit je 8 Berichtcodes programmiert werden. Sie sind dann mit der Berichtgruppen-Nummer aufrufbar.

BERICHTGRUPPE _

Als erstes wird die gewünschte Berichtgruppen-Nummer angefordert. Wird die angezeigte Nummer gelöscht und mit der Quittungstaste abgeschlossen, wird die Berichtgruppenprogrammierung übersprungen. Nach Eingabe einer Nummer 1 bis 9 und Quittierung können in der folgenden Zeile für diese Berichtgruppe max. 8 3-stellige Codenummern eingegeben werden.

— — — — — — — —

In einer bereits programmierten Berichtgruppe können nicht mehr benötigte Codenummern einfach mit 0 oder Leerzeichen überschrieben werden. Ein Abbruch innerhalb einer Zeile mit der Löschtaste ist nicht möglich.

Danach wiederholt sich dieses Menü, wobei immer die nächste Gruppennummer vorgegeben wird. Nach der 9. Gruppennummer wird wieder bei der 1. Berichtsgruppe angefangen. Durch Löschen der angezeigten Gruppennummer und nochmaligem Betätigen der Löschtaste kann die Berichtgruppenprogrammierung beendet werden (Berichtcode-Tabelle siehe Anhang).

Es schließt nun die Eingabe verschiedener Parameter an, die mit 1 (= "ja") oder mit 0 (= "nein") und Quittierung durchgeführt werden muß. In der Beschreibung ist jeweils nur die mit 1 programmierte Funktion beschrieben, bei 0 gilt diese sinngemäß nicht.

Wichtig: Der folgende Block muß bis zum Ende durchgetippt werden, da sonst keine Übernahme der Daten in Programmspeicher erfolgt.

Menü		Beschreibung
NULLBON	_	Erstellung eines Bon mit Preis = 0 ist erlaubt.
LFD. POSTENZAEHLER	_	auf den Kettenbons wird der Postenzähler fortlaufend numeriert.
RECHNUNG AUF GCP	_	automatisch auf GCP
RECHNUNG AUF BON	_	" Bondrucker wird beidesmal 0 eingegeben, dann wird vor jeder Tischrechnung der gewünschte Drucker angefragt.
ZW.RECHNUNG AUF GCP	_	automatisch auf GCP
ZW.RECHNUNG AUF BON	_	" Bondrucker wird beidesmal 0 eingegeben, dann wird vor jeder Tischzwischenrechnung der gewünschte Drucker angefragt.
PREISEBENE - UHR	_	hat Vorrang gegenüber der Programmierung in den Kellnerspeichern.
SEPARIEREN AUF TISCH	_	die Erstellung einer Tisch-Teilrechnung (separieren) kann auch durch Umbuchen auf einen anderen Tisch abgeschlossen werden.
AUSSER HAUS	_	Bonierungen außer Haus sind erlaubt. Es wird ein Bon in der Preisebene 2 erstellt. Preisebenenumschaltung über KE-schlüssel und Uhr sind in diesem Fall gesperrt.
RUECKGELDZWANG	_	Vor Abschluß einer Aufrechnung muß ein Betrag eingegeben werden.
R-KELLNERBERICHT	_	Kellnerbericht in Stellung R ist zugelassen.
NACHKOMMASTELLEN	_	Preis und Beträge werden mit 2 Nachkommastellen auf Bon und Berichten gedruckt.
TASTATUR-TON	_	ein/aus
SOFORTSTORNO ERLAUBT	_	in Stellung R
POSTENSTORNO ERLAUBT	_	" R
RETOUR ERLAUBT	_	" R
NACHTRAEGLICHER BON	_	gilt nur für Aufrechnungsbons auch bei Bonunterdrückung, letzter Aufr.Bon wird wiederholt, aufgelöst über BAR-Taste.
AUTOMATIK TISCHE	_	es können Tische auch außerhalb der festprogrammierten Tischnummern eröffnet werden, autom. mit Revierschutz. Nach Abrechnung werden diese wieder aus dem Speicher gelöscht.

Menü		Beschreibung
STOERUNGSAUSDRUCK	_	nach jeder ZE-Störung wird ein Störungsausdruck gestartet
TISCHNULLSTELLUNG IN Z	_	Vor einem Kellnerbericht in Z werden automatisch alle offenen Tische des Kellners abgerechnet und im Journal gedruckt.
GCP-FLACHBETTDRUCKER	_	nur wenn GCP programmiert ist: 1 = Flachbettdrucker für Einzelblatt 0 = Endlosdrucker Als nächstes müssen für die GCP-Steuerung noch folgende Daten eingegeben werden:
GCP-ZEILENANZAHL	__	nur wenn GCP programmiert ist: Eingabe 1 bis 99, bei Flachbettdrucker: Zeilenanzahl je Formular bei Endlosdrucker: Zeilenanzahl je Seite, die Formularlänge ergibt sich aus der Zeilenanzahl + 10
PAPIERVORSCHUB-ZEILEN	__	nur wenn GCP programmiert ist: Eingabe 0 bis 99, nach jedem Einzug eines neuen Formulars wird es zuerst um diese Zeilenanzahl vorgeschoben.

Die Programmierung des 8-zeiligen Anfangslogos für GCP mit je 48 Zeichen wird in zwei Zeilen paarweise mit je 24 Stellen durchgeführt. In der ersten Zeile die linke Hälfte und in der zweiten Zeile die rechte Hälfte einer 48-stelligen GCP-Zeile. Mit Ausnahme der zweizeiligen Eingabe entspricht die Programmierung des GCP-Anfangs- und Schlußlogos genau der oben aufgeführten Logo-Programmierung.

ANFANGSLOGO GCP	Q-L	nur wenn GCP programmiert ist
ZEI 1 _____		Stelle 1 bis 24
_____		" 25 bis 48
		Wiederholung für Zeile 1 bis 8
SCHLUSSLOGO GCP	Q-L	nur wenn GCP programmiert ist
ZEI 1 _____		Stelle 1 bis 24
_____		" 25 bis 48
		Wiederholung für Zeile 1 bis 8

GCP-Logo-Hinterlegung wird wie oben programmiert.

Als letztes müssen im Grundprogramm noch folgende Werte eingegeben werden:

ZEIT ____ DATUM _____	Eingabe ist festformatiert Zeit 4-stellig, Datum 6-stellig
BONNUMMER ____	Eingabe von 0 bis 9999, Startnummer für die Bonnummerierung

4.2.3 Kellner

Die Programmierung der Kellnerspeicher wird durch die Eingabe der Kellnernummer gesteuert, die zwar sequentiell vorgegeben wird, aber zur Programmierung eines bestimmten Kellnerspeichers mit der entsprechenden Nummer überschrieben werden kann.

KELLNERNUMMER

Es können Ziffern von 1 bis zu der in der Kassenformatierung vorgegebenen Kellneranzahl eingegeben werden. Bei einer höheren Zahl wird wieder die Kellnernummer 1 angezeigt. Die Nummer 1 ist zugleich der Master-Kellner. Die maximale Kellneranzahl ist 32. Im darauffolgenden Menü wird der Inhalt des angewählten Kellnerspeichers angezeigt:

NAME _____ PREISEBENE _

Der Kellnername kann bis zu 6-stellig eingegeben werden. Die Preisebene kann mit 0, 1 oder 2 programmiert werden. Dabei bedeutet eine 0, daß dieser Kellner die Preisebene nicht verändern kann. Seine Bonierungen erfolgen in der aktuellen Preisebene. Die Eingabe einer 1 oder 2 bewirkt, daß bei Bonierungen dieses Kellners in die entsprechende Preisebene umgeschaltet wird. Die Steuerung der Preisebene durch den Kellner gilt jedoch nur, wenn nicht die automatische Preisebenenumschaltung durch die Uhr programmiert ist (Grundprogramm). Die Peisebenenumschaltung ist jedoch total gesperrt, falls im Grundprogramm die Funktion AUSSER HAUS programmiert ist.

Nun folgt die Eingabe des Tischzwangs für diesen Kellner

TISCHZWANG

Für ihn sind nur Bonierungen auf einen Tisch erlaubt.

Nach Quittung oder Löschen der Menüzeile geht das Programm an den Menüanfang für die Programmierung des nächsten Kellners. Die Kellnerprogrammierung kann beendet werden durch Löschen der Kellnernummer und nochmaliges Betätigen der Löschtaste. Danach folgt das Menü für die Warengruppenprogrammierung.

4.2.4 Warengruppe

Wichtig: Das Menü WARENGRUPPE muß bis zum Ende durchgeführt werden, da sonst keine Übernahme der Daten in den Warengruppenspeicher erfolgt.

Die Programmierung des Warengruppenspeichers wird durch die Eingabe der Warengruppen-Nummer gesteuert, die zwar sequentiell vorgegeben wird, aber zur Programmierung einer bestimmten Warengruppe mit der entsprechenden Nummer überschrieben werden kann.

WARENGRUPPE-NUMMER

Es können Ziffern von 1 bis 36 entsprechend den vorhandenen Warengruppentasten eingegeben werden. Bei einer höheren Zahl wird wieder WARENGRUPPE-

NUMMER 1 angezeigt. Durch zweimaliges Löschen kann die Warengruppenprogrammierung abgeschlossen werden.

Für die angewählte Warengruppe werden der Reihe nach folgende Daten des Warengruppenspeichers zur Kontrolle bzw. zum Editieren angezeigt. Mit der Taste QUITTUNG kommt man jeweils zur nächsten Zeile.

TEXT

Im Textfeld können maximal 18 Zeichen eingegeben werden. Soll diese Warengruppentaste als Schnelltaste programmiert werden, muß anstelle des Textes 2 mal das Zeichen "-" und danach die gewünschte PLU-Nummer 1- bis 4-stellig eingegeben werden. Die nachfolgenden Menüzeilen werden dann übersprungen.

PREIS 1
PREIS 2

Die Preiseingabe für die Preisebene 1 und 2 erfolgt maximal 8-stellig in Pfennigen.

BEMESSUNGSEINHEIT

Die Bemessungseinheit kann mit maximal 4 Nachkommastellen eingegeben werden. Auch vor dem Komma sind maximal 4 Stellen möglich, wobei sich dann die Anzahl der möglichen Nachkommastellen auf 3 reduziert. Die Formel für die Bereinigung des Lagerbestandes lautet:

Multiplikator x BEMESSUNGSEINHEIT --> LAGERBESTAND

BESTELLBESTAND

Es darf ein Bestellbestand mit maximal 5 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen eingegeben werden, der den erforderlichen Mindestlagerbestand darstellt. Die Unterschreitung dieses Wertes ist für den Bestellbericht ausschlaggebend. Wird 0 eingegeben, erscheint diese Warengruppe nicht im Bestellbericht.

LAGERBESTAND

Der Lagerbestand darf mit maximal 5 Vorkommastellen und ohne bzw. mit maximal 2 Nachkommastellen eingegeben werden. Der Lagerbestand kann auf 3 Arten beeinflußt werden:

- Löschen des Feldes und Quittieren ohne Neueingabe stellt den Lagerbestand auf 0.
- Nur Quittieren ohne Neueingabe läßt den Lagerbestand unverändert.
- Löschen des Feldes, Eingabe neuer Daten und Quittieren erhöht den Lagerbestand um den eingegebenen Betrag.

ZIELWARENGRUPPE

Durch Eingabe einer Warengruppen-Nummer erfolgt eine Zuordnung zu einer anderen Warengruppe. Dabei werden Lagerbestände, Umsatz und Anzahl im eigenen, wie auch im Speicher der zugeordneten Warengruppe erfaßt. Die Nummer der Zielwarengruppe wird mit der eigenen Warengruppen-Nummer vorbesetzt,

damit ist keine weitere Zielwarengruppe definiert. Die Eingabe einer 0 ist nicht zugelassen.

KELLNER-UMSATZGRUPPE

Durch Eingabe einer Nummer zwischen 1 und 7 wird eine Kellner-Umsatzgruppe definiert, in der Umsatz und Anzahl der Warengruppe aufaddiert werden. Eine 0 als Eingabe bestimmt keine Kellner-Umsatzgruppe.

FUNKTION

Folgende Funktionen sind durch Eingabe nachstehender Ziffern wählbar:

1 Umsatz (Betrag mit Steuer positiv)
2 Rabatt (Betrag mit Steuer negativ)
3 Einzahlung (Betrag positiv, nicht umsatzbezogen)
4 Auszahlung (Betrag negativ, nicht umsatzbezogen)
5 Speicher für Sonderzahlung (mit Steuer)

EINGABESCHRANKE

Die Eingabeschranke legt fest, wieviele Stellen eine Preiseingabe umfassen darf. Es sind maximal 7 Stellen zulässig.

STEUERGRUPPE

Durch Eingabe von 1, 2 oder 3 wird die Warengruppe zur MWSt-Gruppe 1, 2 oder 3 zugeordnet. Bei Eingabe einer 0 wird für diese Warengruppe keine Steuerberechnung durchgeführt.

BONART

Folgende Bonarten sind durch Eingabe nachstehender Ziffern wählbar:

0 kein Bondruck
1 Einzelbon
2 Doppelbon
3 Aufrechnungsbon
4 2 Aufrechnungsbons
6 Multiplikationsbon
8 Aufrechnungsbon mit Kettenbon
9 2 Aufrechnungsbons mit Kettenbon

DRUCKERNUMMER

Durch Eingabe einer Ziffer wird festgelegt, welcher Drucker für den Ausdruck des Bons ausgewählt wird.

1 Diese Warengruppe wird auf dem Bondrucker der ZE ausgedruckt.

4-6 Küchendrucker 1 - 3
Falls der angegebene Drucker beim Bonieren dieser Warengruppe nicht angeschlossen ist, wird auf den Bondrucker der ZE umgeleitet.
Hinweis: Die Küchendruckernummer wird auch bei sortierter Aufrechnung auf dem Bondrucker verwendet.

DEZIMALPUNKT _

Es wird festgelegt, ob eine Multiplikation mit Dezimalpunkt erlaubt ist (0 = Multiplikation nicht erlaubt, 1 = erlaubt).

GRUPPENSUMME _

Es wird eine Gruppeneinteilung vorgenommen, dabei markiert eine 1 das Ende einer Gruppe inkl. dieser Warengruppe.

SPERRE _

Es wird festgelegt, ob die Warengruppe gesperrt ist.

1 = Warengruppe gesperrt und ohne Ausdruck im Bericht, falls GRUPPENSUMME = 1 eingegeben ist, wird sie trotzdem ausgedruckt.

0 = Warengruppe offen

Nach Quittierung der letzten Zeile beginnt das Programm wieder am Menüanfang mit der Anzeige der nächsten Warengruppen-Nummer. Mit der Taste LÖSCHEN kann die Warengruppenprogrammierung abgeschlossen werden (zweimal drücken). Danach folgt das Menü für die PLU-Programmierung.

4.2.5 PLU

Wichtig: Das Menü PLU muß bis zum Ende durchgetippt werden, da sonst keine Übernahme der Daten in den PLU-Speicher erfolgt.

Die Programmierung einer PLU wird mit der Anforderung der gewünschten PLU-Nummer gestartet.

PLU ____

Durch Löschen der PLU-Nummer und nochmaliges Betätigen der Löschtaste kann die PLU-Programmierung beendet werden. Sonst wird die eingegebene PLU-Nummer aufgerufen oder, sofern nicht vorhanden, ein neuer Speicher angelegt und es werden der Reihe nach folgende Daten des PLU-Speichers zur Kontrolle bzw. zum Editieren angezeigt. Mit der Taste QUITTUNG kommt man jeweils zur nächsten Zeile.

Folgende Menüzeilen sind identisch mit der Warengruppenprogrammierung:

TEXT _____
PREIS 1 _____
PREIS 2 _____
BEMESSUNGSEINHEIT _____
BESTELLBESTAND _____
LAGERBESTAND _____

ZIELWARENGRUPPE _

Durch Eingabe einer Warengruppen-Nummer erfolgt eine Zuordnung dieser PLU zu einer Warengruppe. Dabei werden Lagerbestände, Umsatz und Anzahl im eigenen, wie auch im Speicher der zugeordneten Warengruppe erfaßt.

Eine Zielwarengruppen-Nummer muß angegeben werden, die Eingabe einer 0 ist nicht zugelassen. Aus der Zielwarengruppe werden die programmierten Werte für Funktion, Eingabeschranke, Steuergruppe, Bonart, Druckernummer und Dezimalpunkt verwendet.

Eingabe der Kellner-Umsatzgruppe wie Warengruppen-Programm:

KELLNER-UMSATZGRUPPE _

Nun folgt eine spezielle Menüzeilen für die PLU-Programmierung:

PLU OFFEN _

Wird eine 0 eingegeben, so läßt sich diese PLU nur mit ihrem programmierten Festpreis aufrufen. Die Eingabe einer 1 ermöglicht es, für diese PLU beim Bonieren über eine spezielle Anforderungszeile einen variablen Preis einzugeben. Die letzten beiden Menüzeilen gleichen dem Warengruppen-Programm:

GRUPPENSUMME _

SPERRE _

In der Anzeige erscheint wieder die 1. Menüzeile der PLU-Programmierung mit der nächstfolgenden PLU-Nummer. Die Anzahl der programmierbaren PLUs ist in der ZE-Formatierung festgelegt. Ist der PLU-Speicher voll, werden die weiterhin eingegebenen PLU-Nummern mit dem Hinweis

SPEICHER VOLL L

abgewiesen.

Beendet werden kann dieses Programm durch Löschen der PLU-Nummer und nochmaliges Betätigen der Löschtaste. Danach folgt das Menü für die Tischprogrammierung.

4.2.6 Tisch

Die Anzahl der programmierbaren Tische ist in der ZE-Formatierung festgelegt. Das Programm beginnt mit der Nummer 1 und schaltet dann sequentiell zur nächsten Nummer fort. Die angezeigte Tischnummer kann entweder quittiert oder mit einer beliebigen maximal 4-stelligen Nummer überschrieben und quittiert werden.

TISCH ___

Existiert diese Tischnummer bereits und ist der zugehörige Speicher nicht von einem Kellner belegt, kann dieser Speicher mit einer neuen Tischnummer belegt werden, dazu wird folgende Menüzeile mit der aktuellen Nummer angezeigt.

NEUE NUMMER ___

Quittieren ohne Neueingabe läßt die Tischnummer unverändert.

Anschließend folgt die Programmierung des Revierschutzes, d.h. ein von einem Kellner belegter Tisch ist für andere Kellner gesperrt, ein freier Tisch kann aber von jedem Kellner belegt werden.

REVIERSCHUTZ

Wird eine 1 eingegeben, wird der Revierschutz aktiviert und die Programmierung dieses Tisches ist damit beendet, das Programm geht mit der nächsten Tischnummer wieder an den Menüanfang.

Sind alle Tischspeicher programmiert, werden die weiterhin eingegebenen Tischnummern mit dem Hinweis

SPEICHER VOLL

abgewiesen. Nach dem Löschen wird die vorhergehende Anzeige gebracht.

Beendet werden kann die Tischnummernprogrammierung durch Löschen der Tischnummer und nochmaliges Betätigen der Löschtaste. Danach folgt das Menü für die Zusatztextprogrammierung.

4.2.7 Zusatztext

Es können 25 Zusatztexte je 18 Stellen, numeriert von 1 bis 25, programmiert werden. Die erste Menüzeile dient zur Eingabe der Textnummer, sie beginnt mit der Nummer 1 und schaltet dann sequentiell zur nächsten Nummer fort. Die angezeigte Textnummer kann entweder quittiert oder mit einer anderen Nummer überschrieben und quittiert werden.

ZUSATZTEXT

In der zweiten Menüzeile erscheint dann der angewählte Text, falls bereits einer programmiert ist. Dieser kann quittiert, editiert oder gelöscht werden oder es kann ein neuer Text eingegeben werden.

TEXT

Nach Abschluß mit der Quittungstaste folgt das Menü für den nächsten Zusatztext. Nach dem 25. Zusatztext wird wieder mit dem 1. begonnen. Dieses Programm kann durch Löschen der Zusatztextnummer und nochmaliges Betätigen der Löschtaste beendet werden.

4.2.8 Druckauswahl

Mit den Tasten QUITTUNG und LÖSCHEN kann aus dem Druckauswahl-Menü

BONDRUCK	Q-L
GASTRECHNUNG BON	Q-L
GASTRECHNUNG GCP	Q-L
FINANZBERICHT	Q-L
DIVERS	Q-L

der gewünschte Druckauswahlspeicher mit zugehörigem Untermenü ausgewählt werden. Nach Abschluß eines Untermenüs geht das Programm zur nächsten Zeile im Druckauswahlmenü weiter. Abschluß des letzten Untermenüs oder Löschen der letzten Zeile DIVERS beendet die Druckauswahlprogrammierung. Nachstehende Felder im Druckbild lassen sich durch die Druckauswahl beeinflussen (0 = kein Abdruck, 1 = Abdruck).

1. BONDRUCK — Bon-/Journaldruck

ANFANGSLOGO	_	
SCHLUSSLOGO	_	nach Grundzeile
TISCHNUMMER	_	nach Anfangslogo
KASSENNUMMER	_	Grundzeile
UHRZEIT	_	"
EINZELUMSAETZE	_	nur Aufr.Bonabschluß
STEUER	_	Bon-Finanzabschluß
SERVICE	_	"
TOTAL	_	"
KELLNERNAME	_	über Grundzeile

2. GASTRECHNUNG BON — Gastrechnung auf Bon

ANFANGSLOGO	_	
SCHLUSSLOGO	_	nach Grundzeile
TISCHNUMMER	_	nach Anfangslogo
KASSENNUMMER	_	Grundzeile
UHRZEIT	_	"
EINZELUMSAETZE	_	Gastrechnung-Abschluß
STEUER	_	" "
SERVICE	_	" "
TOTAL	_	" "
KELLNERNAME	_	über Grundzeile
RECHNUNGSBETRAG	_	Gastrechnung-Abschluß
NORMALSCHRIFT - RECHNG.	_	für Bonierungszeilen
0-PREIS AUF RECHNUNG	_	Zero Skip "

3. GASTRECHNUNG GCP — Gastrechnung auf GCP

ANFANGSLOGO	_	
SCHLUSSLOGO	_	nach Grundzeile
TISCHNUMMER	_	nach Anfangslogo
KASSENNUMMER	_	Grundzeile
UHRZEIT	_	"
EINZELUMSAETZE	_	Gastrechnung-Abschluß
STEUER	_	" "
SERVICE	_	" "
TOTAL	_	" "
KELLNERNAME	_	über Grundzeile
RECHNUNGSBETRAG	_	Gastrechnung-Abschluß
NORMALSCHRIFT - RECHNG.	_	für Bonierungszeilen
0-PREIS AUF RECHNUNG	_	Zero Skip "

4. FINANZBERICHT

BRUTTO	_
PRIVAT	_
NACHLASS/AUFSCHLAG	_
EIN-/AUSZAHLUNG	_
RETOUR	_
SOFORTSTORNO	_
POSTENSTORNO BON	_
POSTENSTORNO JOURNAL	_
NACHSTORNO	_
STORNO GESAMT	_
KUNDENANZAHL	_

Z-ZAEHLER 1
Z-ZAEHLER 2 _
GT-SPEICHER _
BRUTTO-GESAMTZEILE _
ANZAHL-DRUCK _
_

5. DIVERS

BONDRUCK GESPERRT	_	Bonabstellung
EINZELPOSTEN AUF JOURNAL	_	
PRIVAT AUF JOURNAL	_	
TRAINING AUF JOURNAL	_	
L AUF JOURNAL	_	
ZWISCHENSUMME DRUCKEN	_	
EINZELPREIS TISCH	_	als Mittelwert
STORNO IM KE-BERICHT	_	
LAGER - WAGR./PLU-BERICHT	_	Lagerbestand-Druck
ZEROSKIP - KELLNERBER.	_	
ZSKIP- WAGR./PLU-BER	_	
LOGO - FINANZBERICHT	_	
SORTIERTE BON-AUFRCHNG.	_	siehe unten
PLU-NR. DRUCKEN	_	in PLU-Bonierungszeilen
TRENNZEILE AUF BON-DR.	_	zwischen Bonierungen

Anmerkung zum Punkt SORTIERTE BON-AUFRCHNG:
Wenn 0 eingegeben ist, werden die Bons auf den in der Drucker-Programmierung der Warengruppe festgelegten Druckern ausgedruckt, wichtig ist dies bei gesplitteten Aufrechnungsbons. Wenn "1" eingegeben ist, nimmt die Kasse an, daß keine Küchendrucker vorhanden sind. Die Küchendrucker-Programmierung in den Warengruppen kann dann zur Erstellung sortierter Aufrechnungsbons verwendet werden.

4.2.9 Umsatzgruppentext

Für den Ausdruck der Umsatzgruppen im Kellnerbericht kann für jede der 7 Umsatzgruppen ein max. 10-stelliger Text programmiert werden.

Die erste Menüzeile dient zur Eingabe der Umsatzgruppentextnummer, sie beginnt mit der Nummer 1 und schaltet dann sequentiell zur nächsten Nummer fort. Die angezeigte Textnummer kann entweder quittiert oder mit einer anderen Nummer überschrieben und quittiert werden.

UMSATZGRUPPENTEXT
_

In der zweiten Menüzeile erscheint dann der angewählte Text, falls bereits einer programmiert ist. Dieser kann quittiert, editiert oder gelöscht werden oder es kann ein neuer Text eingegeben werden.

TEXT
_____

Nach Abschluß mit der Quittungstaste folgt das Menü für den nächsten Umsatzgruppentext. Nach dem siebten Text wird wieder mit dem ersten begonnen. Beendet werden kann dieses Programm durch Löschen der Umsatzgruppentextnummer und nochmaliges Betätigen der Löschtaste.

4.2.10 Tastentext

Alle Texte von Tasten, die in einem Druckbild erscheinen, können mit max. 10 Zeichen frei programmiert oder standardmäßig vorbesetzt werden, je nach Auswahl aus folgendem Menü:

```
AENDERUNG                Q-L
STANDARDBELEGUNG         Q-L
```

Nach Abschluß des ausgewählten Programms oder nach Löschen der beiden Zeilen ist das Tastentext-Programm beendet.

1. AENDERUNG

Zuerst wird mit der Maske

```
TASTE DRUECKEN           L
```

die Betätigung der Taste angefordert, deren Text geändert werden soll. Mit Löschen kann dieses Menü hier abgebrochen werden. Eine Taste mit festprogrammierten Text wird mit dem Hinweis

```
TEXT NICHT PROGRAMMIERBAR    L
```

abgewiesen.

Der Text einer freiprogrammierbaren Taste wird angezeigt, er kann quittiert, editiert oder gelöscht und ein neuer Text eingegeben werden.

```
TEXT
```

Nach Abschluß mit der Quittungstaste wiederholt sich das Menü für die nächste Taste. Beendet werden kann dieses Programm durch Betätigen der Löschtaste.

2. STANDARDBELEGUNG

Für alle freiprogrammierbaren Tastentexte werden die im Programm festgelegten Standardtexte übernommen.

4.2.11 Tastenposition

Alle Tasten, außer dem numerischen Block (00, 0 bis 9 und Punkt), können in ihrer Position frei programmiert werden bezüglich ihrer Registrierfunktion. Die Positionen des Alphabets, der Sonderzeichen und LÖSCHEN/QUITTUNG für die Menüsteuerung im Programmiermodus sind jedoch fest programmiert. Je nach Auswahl aus folgendem Menü kann auch die Standardbelegung aktiviert werden.

```
AENDERUNG                Q-L
STANDARDBELEGUNG         Q-L
```

Nach Abschluß des ausgewählten Programms oder nach Löschen der beiden Zeilen ist das Tastenpositions-Programm beendet.

1. AENDERUNG

Zuerst wird mit der Maske

TASTE DRUECKEN L

die Betätigung der Taste angefordert, deren Position verändert werden soll. Eine festprogrammierte Taste wird ignoriert. Mit der Löschtaste kann dieses Menü hier abgebrochen werden. Die gewählte Taste wird nun aus der Tastatur-Tabelle gelöscht und das Programm wartet auf die Eingabe ihrer neuen Position.

NEUE POSITION FUER xxxxxxxxxx L

wobei "xxxxxxxxxx" den Namen der gewählten Taste angibt. Wird jetzt die Taste LÖSCHEN betätigt, ist diese Taste gesperrt.

Der Bediener muß nun für die angezeigte Taste die Taste an der gewünschten Position drücken, um sie an der neuen Position abzuspeichern. Die vorher an dieser Stelle gespeicherte Taste wird jetzt angezeigt und wartet ihrerseits auf eine neue Positionseingabe. Dieses zyklische Austauschen von Tasten wiederholt sich solange, bis eine freie Stelle in der Tastatur-Tabelle erreicht wird.

Danach wiederholt sich das Menü für die Eingabe der nächsten Taste. Beendet werden kann dieses Programm durch Eingabe der Löschtaste.

2. STANDARDBELEGUNG

Es wird die im Programm festgelegte Standard-Tastaturbelegung aktiviert. Wenn vorher gesperrte Tasten wieder aktiviert werden sollen, kann dies nur über das Zurückladen der Standardbelegung erfolgen.

5. Anhang

5.1 Berichtcode-Tabelle

1. Ziffer: Druckerdefinition

1 = Bondrucker
2 = Berichtdrucker

2. Ziffer: Berichtart

1 = Einzelbericht täglich
2 = Teilbericht "
3 = Gesamtbericht "
4 = Bestellbericht
8 = Gesamtbericht nach WAGR " <-- nur PLU-Bericht

5 = Einzelbericht monatlich
6 = Teilbericht "
7 = Gesamtbericht "
9 = Gesamtbericht nach WAGR " <-- nur PLU-Bericht

Berichtart für Tischbericht

1 = alle Tischnummern täglich
2 = belegte " "
3 = belegte " pro Kellner "
4 = freie " "

5 = alle " monatlich
6 = belegte " "
7 = belegte " pro Kellner "

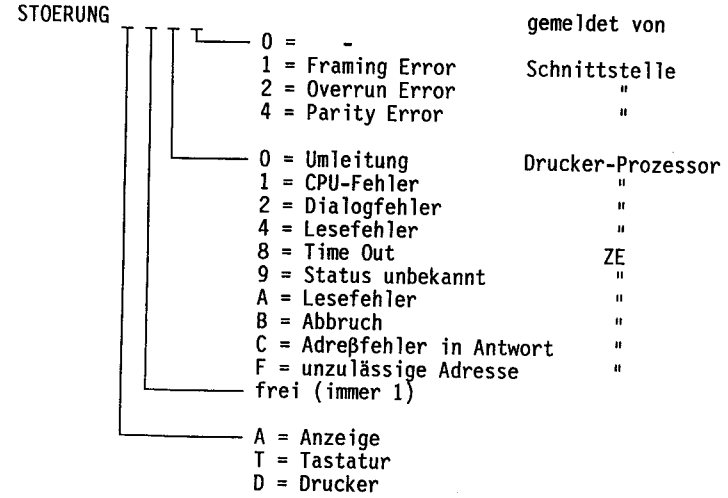
3. Ziffer: Bericht

1 = Tischbericht
2 = Kellnerbericht
3 = Warengruppenbericht
4 = PLU-Bericht
5 = Finanzbericht
6 = Stundenbericht

5.2 Störungsmeldungen

5.2.1. Allgemeine Störungsmeldungen

5.2.1.1 Allgemeine codierte Störungsmeldung



5.2.1.2 Spezielle Klartext-Störungsmeldungen

PAPIERENDE BONDRUCKER
" JOURNALDRUCKER
" RCHNG.-DRUCKER
" KUECHENDRUCKER
" DRUCKER UNBEKANNT

HYBRIDSTOERUNG BONDRUCKER
" JOURNALDRUCKER
" KUECHENDRUCKER
" DRUCKER UNBEKANNT

CUTTERSTOERUNG BONDRUCKER
" KUECHENDRUCKER
" DRUCKER UNBEKANNT

STOERUNG BERICHTDRUCKER — wenn Druckerprozessor innerhalb eines Berichtes umleitet.

KEIN BERICHTDRUCKER — wenn beim Start eines Berichtes der Berichtdrucker nicht 'bereit' meldet.

DRUCKERUMLEITUNG x — wenn wegen einer Druckerstörung auf die ZE umgeleitet wird.

gemeldet von Druckerprozessor:
0 = Papier-Sperrsignal ist aktiv
1 = CPU-Fehler
2 = Dialog- oder Hybridstörung
4 = Lese-oder Cutterstörung

gemeldet von ZE:
8 = Time Out
9 = Status unbekannt
A = Lesefehler
C = falsche Druckeradresse

5.2.2 Störungsmeldung - Bonausdruck

UMGELEITET VON KUECHENDRUCKER x	Der gesamte Bon ist wegen einer Druckerstörung neu ausgedruckt worden. Diese Zeile wird als 1. Zeile auf dem neuen Bon gedruckt.
STOERUNG	Mit dieser Zeile wird ein unvollständig ausgedruckter Bon auf dem Bon-, Küchen- oder Journaldrucker abgeschlossen.

5.2.3. ZE - Störungen

5.2.3.1 Spezielle Prozessorstörungen

Störungsmeldung in der ZE-Anzeige:

ZE-STOERUNG	Störung des ZE-Prozessors mit Warmstart

Dazu werden auf dem ZE-Journaldrucker folgende Störungsmeldungen gedruckt:

BUS-ERROR INTERRUPT
ADRESS-ERROR INTERRUPT
ILLEGAL INSTRUCTION INTERRUPT
ZERO-DIVIDE INTERRUPT
UNDEFINED INTERRUPT
ILLEGAL LEVEL INTERRUPT

5.2.3.2 Allgemeine Rechnerstörungen

Störungsausdruck auf dem ZE-Journaldrucker ohne Anzeige:

** Z E - S T O E R U N G 0 1 **	Gestörte Datensätze im Druckspeicher werden auf dem ZE-Journaldrucker ausgedruckt.
** Z E - S T O E R U N G 0 2 **	Gestörte Datensätze im Druckspeicher wurden gelöscht.
** Z E - S T O E R U N G 0 6 ** STOERUNG XXXX	Arbeitsplatzstatus gestört XXXX = Apl.-Status
** Z E - S T O E R U N G 0 7 ** STOERUNG XXXX	Tischbuchungen wurden gelöscht XXXX = Tischnummer
** Z E - S T O E R U N G 0 8 ** STOERUNG XX	Programmlauf-Prüfziffer gestört xx = Programm-Nummer 0 = Kellner/Netz aus 1 = Warengruppe/PLU 2 = Ein-/Auszahlung 3 = Aufschlag/Nachlaß 4 = Bonteilung 5 = Bar/Scheck/Kredit1-4 6 = Zwischensumme 7 = Tisch 8 = Umbuchen 9 = Storno/Retour A = Separieren B = Order auf/ab
** Z E - S T O E R U N G 0 9 **	Störung im Tischposten speicher
** Z E - S T O E R U N G 1 0 **	Störung im Druckspeicher (Überlauf)
** Z E - S T O E R U N G 1 1 **	Neustart in "P" nach einer Störung mit Datenverlust (Notausstieg)
** Z E - S T O E R U N G 1 2 ** STOERUNG XX	Abbruch eines Programmes wegen unlogischem Speicherinhalt XX = Programm-Nummer wie unter ZE-STOERUNG 08
** Z E - S T O E R U N G 1 4 **	Beim Einschalten sind gestörte Daten im Druck- bzw. Anzeigespeicher gelöscht worden.

** Z E - S T O E R U N G 1 5 **	Nach dem Ausdruck einer Tischrechnung ist die Tischnummer gestört, der Tischspeicher kann nicht gelöscht werden.
** Z E - S T O E R U N G 1 6 **	Stellenanzahl bei Multiplikation und Division ist Null.
** Z E - S T O E R U N G 1 7 **	Störung bei menügesteuerter Dateneingabe, z.B. Preiseingabe bei offener PLU
** Z E - S T O E R U N G 1 8 **	Störung im Storno-, Kredit 1-4, Scheck- oder Barprogramm
** Z E - S T O E R U N G 1 9 **	Falscher Tastencode bei der Tischbereinigung
** Z E - S T O E R U N G 2 0 **	Falsche Tischnummer während des Ausdruckens einer Tischrechnung
** Z E - S T O E R U N G 2 1 **	Falsche Tischnummer beim Löschen der Daten einer Tischrechnung
** Z E - S T O E R U N G 2 2 **	Tischspeicher gestört bei Tischabrechnung über PC

5.2.4. Speicher - Störungen

5.2.4.1 Speicherstörung: Störungsmeldung in der ZE-Anzeige

SPEICHERSTOERUNG	L	Störung beeinflußt den Programmablauf nicht, der entspr. Speichercode wird auf dem ZE-Journaldrucker ausgedruckt.

5.2.4.2 Speicherstörung: Störungsausdruck auf ZE-Journaldrucker

** SPEICHERSTOERUNG XX **

XX = 01 Umsatzspeicher
02 Kassensollspeicher
03 Finanzwegspeicher
04 Aufschlagspeicher
05 Nachlaßspeicher
06 Einzahlungspeicher
07 Auszahlungspeicher
08 Privatspeicher
09 Retourspeicher
10 Stornospeicher
11 Bonanzahlspeicher

** SPEICHERSTOERUNG XX **
(Fortsetzung)

XX = 12 GT-Speicher
13 Z-Zählerspeicher
14 Wagr.Einzahlung
15 Wagr.Auszahlung
16 Tastatur-Positions-Tabelle
17 Tastatur-Text-Tabelle
18 Zusatztextspeicher
19 Umsatzgruppentextspeicher
20 Nummerntaste-Textspeicher
23 Warengruppenspeicher
24 Kellnerspeicher
25 PLU-Speicher
26 Tischspeicher

5.2.5. Störungsmeldungen bei der Datensicherung

ABBRUCH XX

XX = 10 Speichern: Dialogfehler

20 Lesen: Checksummenfehler
21 Framing Error
22 Overrun Error
24 Parity Error
28 Time Out
29 Formatfehler
2A CTS nicht aktiv

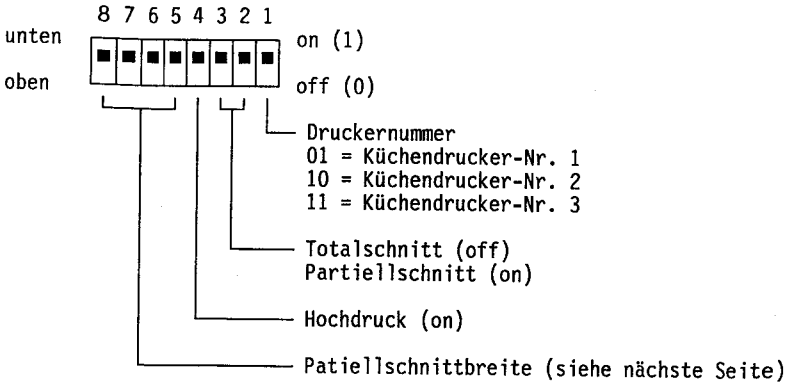
30 Kontrolle: Falsches Zeichen beim Vergleichen, zusätzlich zu den Codes beim Lesen

5.3 Schiebeschalter-Einstellungen

5.3.1. ZE - Platine

- keine Schiebeschalter -

5.3.2. Küchendrucker - Platine (hinten unten)



Partiellschnittbreite, Zuordnung der Bits 8..5:

0000 -	1000 = 32
0001 = 4	1001 = 36
0010 = 8	1010 = 40
0011 = 12	1011 = 44
0100 = 16	1100 = 48
0101 = 20	1101 = 52
0110 = 24	1110 = 56
0111 = 28	1111 = 60

5.4 Steckerbelegung

5.4.1. GCP/Berichtdrucker-Stecker
(25-polig (Centronics))

Pin-Nr.	Signal
1	Data Strobe
2	Data Bit 0
3	Data Bit 1
4	Data Bit 2
5	Data Bit 3
6	Data Bit 4
7	Data Bit 5
8	Data Bit 6
9	Data Bit 7
10	frei
11	Busy
12	Paper empty
14 - 17	frei
18 - 25	Ground

5.4.2. PC-Stecker
(9-polig RS232)

Pin-Nr.	Signal
1	frei
2	RxD
3	TxD
4	DTR
5	Ground
6	frei
7	RTS
8	CTS
9	frei

5.4.3. Kassenladenstecker
(9-polig)

Pin-Nr.	Signal
1 - 4	frei
5	Ground für Lade
6 - 8	frei
9	+ 24V für Lade

5.4.4. RS485-Netzwerk-Stecker
(9-polig RS485)

Pin-Nr.	Signal
1 - 2	frei
3	Data A
4 - 6	frei
7	Data B
8	Ground extern
9	frei